

Die "Schule am Meer" in Cuxhaven soll erweitert werden.

### BEGEHRTE FLÄCHEN

## Schule am Meer in Cuxhaven: Landkreis kauft Teilstück

VON MAREN REESE-WINNE | 15.11.2019

Begehrte Flächen Schule am Meer: Landkreis kauft auch DÖSE. Der Kreistag hat am Mittwoch beschlossen, dass die Kreisverwaltung den Teil des benachbarten Grundstücks kaufen soll, der erforderlich ist, um darauf den Erweiterungsbau für die „Schule am Meer“ zu errichten. Die vorgesehenen 5300 Quadratmeter werden allerdings nach Landkreis-Angaben nicht für den Erweiterungsbau ausreichen, sondern es müsse noch über weitere Grundstücksanteile, die zukünftig im Besitz der Stadt Cuxhaven stehen, gesprochen werden.

Wie berichtet, wird seit Jahren um eine Lösung der Raumnot für die Schule mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung gerungen. Alle erwogenen anderen Standorte und Lösungen haben sich als ungeeignet und zu teuer erwiesen; der Blick lag daher schon lange auf dem Grundstück zwischen Döser Feldweg und Strichweg. Den Löwenanteil davon möchte die Stadt Cuxhaven erwerben, um dort eine neue Straße zu bauen. Das restliche Grundstück ist für Wohnbebauung vorgesehen.

In diesem Zusammenhang hat sich Rüdiger Kurmann, Fraktionsvorsitzender der „Cuxhavener“ im Rat, Anfang der Woche mit einer Pressemitteilung an unsere Zeitung gewandt. Seit über zwei Jahren forderten „Die Cuxhavener“ eine Erweiterung der Schule am Meer an ihrem Standort – insofern sei ein gutes Ende des „Dreiecksspiels“ zwischen Stadt, Landkreis und dem Eigentümer der Flächen zu begrüßen.

### Unterschriftensammlung

Wenig Verständnis habe seine Wählergemeinschaft aber für eine Unterschriftensammlung im angrenzenden Wohngebiet am Bäderring. Dort seien die rund 150 Familien, die dort ein Einfamilienhaus bewohnen, gebeten worden, zu unterschreiben, dass auf dem Grundstück des Landwirtes nur Einfamilienhäuser gebaut werden sollen. Eigentlich habe er, so Kurmann, immer Sympathie für solche „Anwohneraktionen“. In diesem Fall bemängelt er jedoch einen klaren Hinweis darauf, dass es sich um eine Aktion der CDU / Jungen Union handelt. Wo ist Erweiterungsfläche? Darüber hinaus werde, so Kurmann, eine Zeichnung vorgelegt, die nicht den gegenwärtigen Planungstatsachen entspreche. Kurmann: „Die Zeichnung suggeriert, dass über 20 Einfamilienhäuser gebaut werden könnten und berücksichtigt nicht die wirklich notwendige Erweiterungsfläche für die Schule am Meer. Das ist entweder Dummheit oder Absicht.“ Nach Kurmanns Einschätzung bestätigt sich der Eindruck, dass die städtische CDU eine großzügige Erweiterung der Schule nicht wolle. „Die Cuxhavener“ wollten die Schulerweiterung, die Entlastungsstraße in Richtung Döse und eine Mischbebauung aus einigen Einfamilienhäusern und Geschosswohnungsbau im nördlichen Bereich des Grundstückes. (mr/red)